

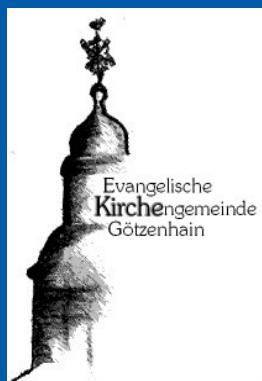
Brief an die Gemeinde !

Aktuelles zur Corona-Krise auf den Seiten 2 bis 5 und 11



Aus dem Inhalt:

- | | |
|---|------------|
| Aus aktuellem Anlass | S. 2 - 5 |
| Rückblick | S. 6 - 9 |
| Aus der Gemeinde | S. 9 - 10 |
| Gottesdienste | S. 11 |
| Gottesdienste, Veranstaltungen und Fürbitten S. 12 - 15 | |
| Gottesdienste | S. 15 - 17 |
| Gemeinsam unterwegs | S. 17 |
| Musik | S. 18 |
| Aus dem Dekanat | S. 19 - 21 |
| KiTa | S. 22 |
| Aus der Gemeinde | S. 23 |
| Impressum | S. 24 |



Aus aktuellem Anlass

Liebe Gemeinde!

Ein kleines Virus hat uns fest im Griff.

Was niemand geglaubt hätte und viele zunächst – auch ich – für Panikmache hielten, ist nun doch eingetreten.

Wir sind als Kirchengemeinde angehalten, alle Veranstaltungen, Fahrten, Gottesdienste, Zusammenkünfte, Märkte usw. in der Gemeinde abzusagen oder zu verlegen. Wir sind angehalten, Beerdigungen unter freiem Himmel zu halten, kein Abendmahl mehr zu feiern, Taufen, Ordinationen und Konfirmationen abzusagen und zu verlegen.

Eine solche Situation hat niemand von uns bisher erlebt, ich in meinem Leben noch nicht und auch nicht in meiner 40jährigen Zeit als Pfarrerin. Niemals zuvor sind Gottesdienste aus irgendeinem Grund ausgefallen. Niemand kann also sagen, was das richtige Verhalten und ob es angemessen oder unangemessen ist. Jeden Tag gibt es neue Nachrichten.

So können wir nur Schritt für Schritt nach dem aktuellen Stand entscheiden. Die vergangenen Gottesdienste im März haben wir ausfallen lassen, ebenso alle Veranstaltungen im Gemeindehaus wie Singstunden der Chöre, Sitzungen, Konfirmationsunterricht usw.

Ebenso können weder ich noch die Mitglieder des Besuchsdienstes derzeit keine Geburtstagsbesuche machen und werden, sofern wir eine Telefonnummer haben, dem Geburtstagskind telefonisch gratulieren.

Seit dem 16. März gibt es von der Regierung eine neue Verordnung: So dürfen bis zum 20. April keine Gottesdienste oder Versammlungen abgehalten werden.

Das trifft jetzt auch unsere Ostergottesdienste, Ostern, das höchste Fest von uns Christinnen und Christen.

Wir sind eingeladen, im Fernsehen oder im Internet oder im kleinen Kreis dennoch Gottesdienste zu feiern, zu singen und für einander zu beten.

Bitte informieren Sie sich über die örtliche Presse, unseren Schaukasten oder unseren Internetauftritt über die aktuelle Situation, die sich täglich ändert.

Gottes Geist und seine Liebe verbindet uns über alle Grenzen hinweg.

Sicher entwickeln sich neue Ideen und unsere Phantasie hat keine Grenzen.

Viel Kraft und Mut, Gott lässt uns nicht im Stich. Seine Engel sind da.

Jeden Sonntag, an dem kein Gottesdienst stattfindet, läuten wie gewohnt unsere Glocken um 9.50 Uhr für 10 Minuten. Sie läuten nicht wie gewohnt als Aufforderung zum Gottesdienst, sondern laden uns ein zum gemeinsamen stillen Gebet in dieser schweren Situation. Bitte lassen Sie uns gemeinsam Gott um Hilfe und Trost und um Kraft und Mut bitten.

Aus aktuellem Anlass

Am 13. März, als wir alle plötzlich diese schwerwiegenden Entscheidungen treffen mussten, da stand auf einmal über unserer Kirche ein Regenbogen, für mich das Zeichen der Hoffnung überhaupt. Und wunderbar tröstlich.



Denn Gott hat nach der großen Sintflut damals Noah versprochen: „Ich gebe euch die feste Zusage: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Das ist der Bund, den ich für alle Zeiten mit euch schließe. Als Zeichen dafür setze ich meinen Bogen in die Wolken. Er ist der sichtbare Garant für meine Zusage.“ Der Regenbogen ist das Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen. Wir sind aufgefordert, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und können uns doch gleichzeitig Gott anvertrauen.

Gottes Segen für Sie und
kommen Sie gesund durch diese Zeit!

Martina Schefzyk, Jz.

Ihre Martina Schefzyk, Pfarrerin



P.S.: Auch unser Gemeindehaus und das Pfarrbüro bleiben geschlossen. Wir sind aber telefonisch immer erreichbar für Beerdigungen oder bei seelsorgerlichen Anliegen (Pfarrerin Martina Schefzyk 06103-899061, Gemeindesekretärin Anke Engel 06103-81541).

Wenn Sie Unterstützung beim Einkaufen o. ä. benötigen, wenden Sie sich bitte an Anke Engel im Pfarrbüro; es gibt Hilfsangebote aus unserer Gemeinde.

Aus aktuellem Anlass

Liebe Gemeinde,

Glocken sind schon immer das Mittel, um Menschen zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen einzuladen und Nachrichten zu verkünden. Sie zeigen uns auch Beerdigungen und Trauungen an, läuten bei schweren Ereignissen wie Naturkatastrophen oder Attentaten.

Dies ist wichtig, damit wir als Gemeinschaft in Kontakt bleiben und über Ereignisse informiert werden.

In diesen Tagen, in denen wir uns aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr zu Gottesdiensten, Chorproben, Seniorennachmittagen oder anderen Veranstaltungen treffen können, bleiben die Glocken ein wichtiges Verbindungs-element.

Wir und unsere katholischen Nachbargemeinden werden ab Freitag, den 20. März jeden Abend um 18 Uhr zusätzlich läuten. Zu dieser Zeit laden wir Sie alle ein, gleich welcher Konfession oder Religionszugehörigkeit, eine Kerze ins Fenster zu stellen und wenn Sie möchten, ein Vaterunser oder/und das nachfolgende Gebet zu sprechen.

So können wir miteinander in Kontakt bleiben und uns in der schwierigen und so noch nie für uns dagewesenen Situation dennoch nah und verbunden sein.

Martina Schefzyk, Jr.

Ihre Martina Schefzyk, Pfarrerin



Foto: Lotz

Aus aktuellem Anlass

Gebet zu Psalm 34,8

Jetzt, mein Gott, täten Engel gut.
An unserer Seite und um uns herum.
Denn wir brauchen Mut.
Und Phantasie.
Und Zuversicht. Darum: Sende deine Engel.
Zu den Kranken vor allem.

Und zu den Besorgten.

Sende deine Engel zu denen, die anderen zu Engeln werden:
Ärztinnen und Pfleger,
Rettungskräfte und Arzthelferinnen,
alle, die nicht müde werden, anderen beizustehen.

Sende deine Engel zu den Verantwortlichen
in Gesundheitsämtern und Einrichtungen,
in Politik und Wirtschaft.

Und zu den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
auf der Suche nach Heilmitteln und Impfstoffen.

Sende deine Engel auch zu denen,
an die kaum jemand denkt – jetzt in der Zeit der Epidemie:
Die Menschen auf der Straße,
die Armen,
die Geflüchteten in den Lagern in Griechenland
und im türkisch-griechischen Grenzgebiet.

Jetzt, mein Gott, tun uns die Engel gut.
Du hast sie schon geschickt.
Sie sind ja da, um uns herum.
Hilf uns zu sehen, was trägt.
Was uns am Boden hält und mit dem Himmel verbindet,
mit dir, mein Gott.
Denn das ist's, was hilft und tröstet.
Jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

(von Doris Joachim)

Rückblick



DANKE möchte ich sagen und AUF WIEDERSEHEN

Am 2. Februar wurde ich im Gottesdienst würdevoll verabschiedet und in meinen Ruhestand geschickt. Es war für mich ein sehr bewegender Tag, ich wurde gefeiert und bedankt für 31 Jahre als Küsterin und Hausmeisterin in der Gemeinde. Die Jahre sind verflogen, alles ist so schnelllebig. Jetzt ist die Arbeit vorbei, und es ist nicht mehr so stressig; jetzt kann ich auch einmal mit meiner Familie die Feiertage gemeinsam genießen.

Meiner Familie möchte ich Danke sagen, die mich immer in meinem umfangreichen Arbeitsgebiet unterstützt hat, insbesondere meinen Töchtern Yvonne und Jacqueline. Ohne meinen Mann Gunter wäre vieles nicht möglich gewesen. Meinem Schwiegersohn Basti war nie eine Arbeit zu viel.

Danke sagen möchte ich dem damaligen Kirchenvorstand, der mich eingestellt hat und mir eine neue Chance gegeben hat. Ernst Keller und Michael Göschel vom damaligen Kirchenvorstand waren bei meiner Verabschiedung anwesend. Danke sagen möchte ich dem jetzigen Kirchenvorstand, der mich auch sehr gewürdigt hat und mir kleine und große Geschenke überreichte.

Pfarrerin Martina Schefzyk möchte ich Danke sagen für die jahrelange gute Zusammenarbeit, die tolle Predigt und besonders für die gesamte Organisation an diesem Tag, ebenso ihrem Mann; Ihnen beiden und Ihrer gesamten Familie für 31 Jahre gute Nachbarschaft. Gemeinsam haben wir Höhen und Tiefen erlebt.

Danke meinen Arbeitskolleginnen in all den Jahren – den Pfarramtssekretärinnen Ulrike Seckert, Renate Stapp und Anke Engel.

Danke für das selbstgedichtete Lied von „VOICES“ für mich und das tolle heckelsche Outfit.

Danke dem Küsterbund-Vorstand, dem ich selber seit 25 Jahren angehöre, und der durch Volker Seip und Carsten Schwöbel vertreten war, und Danke an Irene Mahler von „Femme totale“.

Danke an alle Gemeindeglieder, Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, die in der Kirche und im Gemeindehaus dabei waren.

Danke für alle Geschenke, Glückwunschkarten, Anrufe und erhaltenen WhatsApp zu meiner Verabschiedung.

Rückblick

Der Band „Colours of Life“ sei Dank für die Musik im Gemeindehaus und das Spielen meines Lieblingsliedes.

Danke dem Team der KiTa, dem Posaunenchor, dem Dekanatschor Götzenhainer Kantorei und der Feuerwehr. Danke allen Bauern vor Ort, die mich immer – insbesondere am Erntedankfest – unterstützt haben, und Frau Christ für ihre zahlreichen Blumenspenden für unsere wunderschöne Kirche.

Danke der ehemaligen Firma Kettler und jetzigen Firma Steenblock sowie der Firma Fertig für die Beschaffung und Hilfe bei den 31 Weihnachtsbäumen für die Kirche.

Danke Holger Dechert für seine Laudatio über mich und Danke dem Büroteam für das Lied für mich.

Danke den „Kochenden Männern“, die toll für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Es war ein wunderschöner Tag für mich; ich werde ihn in meiner Erinnerung immer wieder abrufen können. Danke, dass ich so gefeiert wurde!

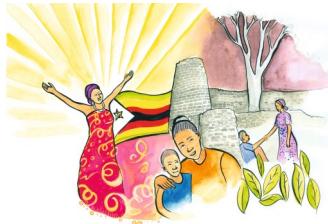
Meiner Nachfolgerin Snezana Panic wünsche ich alles, alles Gute und dass sie an diesem doch so schönen Beruf Gefallen finden wird.

Ich hoffe, dass wir alle gesund und munter bleiben. Hoffen wir immer auf Gott, er wird es richten.

Ihre Birgit Heckel



Rückblick



Weltgebetstag 2020

„Steh auf! Nimm Deine Matte und geh!“ sagt Jesus zu dem Gelähmten am Teich Betesda. 38 Jahre lang hatte der Mann sich in sein Schicksal ergeben, sich mit dem Kranksein abgefunden, als Jesus ihm die lebensverändernde Frage stellt: „Willst Du gesund werden?“ Auf Jesus‘ Aufforderung hin erhebt sich der Mann, nimmt seine Matte und geht.

„Steh auf und geh!“ – Diese Bibelstelle aus dem Johannesevangelium steht im Mittelpunkt der Liturgie zum Weltgebetstag 2020, die Frauen aus Simbabwe gestaltet haben. Simbabwe, bis 1980 britische Kolonie Südrhodesien, galt als die „Kornkammer“ Afrikas und war gesegnet mit reichen Bodenschätzen. Doch unter der Diktatur Robert Mugabes schlitterte das Land in eine wirtschaftliche Dauerkrise, gelähmt von Korruption und Misswirtschaft. Auch unter Mugabes Nachfolger, Emmerson Mnangagwa, hat sich die Situation nicht verbessert. Mehr als die Hälfte der 14 Millionen Einwohner wissen nicht, wo sie ihre nächste Mahlzeit herbekommen, sind auf Nahrungsmittel spenden und humanitäre Hilfe angewiesen.

Besonders prekär ist die Lage für Frauen. Zwar ist offiziell die Gleichberechtigung von Mann und Frau per Verfassung garantiert, doch in der Realität werden Frauen noch immer stark benachteiligt, leiden besonders unter Hunger, Armut und Gewalt. Selbst die Liturgie dieses Gottesdienstes musste der Regierung vorgelegt werden.



Das Weltgebetstagsteam
Gisela Wltschek, Pfarrerin Martina Schefzyk,
Martina Piekarek, Hildegard Rüdinger

Rückblick

In ihrer Auslegung des Textes aus dem Johannesevangelium zieht Pfarrerin Martina Schefzyk Parallelen zwischen dem Gelähmten am Teich Betesda und den Frauen in Simbabwe. So wie ihm macht Jesus' Frage auch den Frauen Mut, ihr Schicksal in die Hand zu nehmen und ihre Situation zu verändern. Mit seiner Hilfe wollen sie gesund werden. Also: „Steh auf, nimm Deine Matte und geh!“ Das Organisationsteam, Gisela Wltschek, Hildegard Rüdinger und Martina Piekarek, lud alle Besucherinnen nach dem „offiziellen“ Gottesdienst wieder zum Gedankenaustausch bei landestypischen Spezialitäten ein. Besonderer Dank geht dabei an Martina Piekarek, die spontan in diesem Jahr für Hannelore Finkel und Hannelore Keim eingesprungen war, die beide leider krankheitshalber verhindert waren. Dank geht ebenso an Elke Faust und Eva Westphal, die in bewährter Weise die musikalische Begleitung übernahmen. Und Dank geht natürlich auch an Pfarrerin Martina Schefzyk, die allen Besucherinnen und Besuchern Jahr für Jahr das Thema des jeweiligen Gottesdienstes nahebringt. Wir freuen uns auf die Reise nach Vanuatu am 5. März 2021.

Brigitte Schwarz

Aus der Gemeinde

Altkleidersammlung

Die Altkleider-Sammlung für Bethel (von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel) findet in diesem Jahr vom 20. bis zum 25. April statt. An diesen Tagen können Sie von 8 Uhr bis 18 Uhr die Kleidersäcke im Hof Pfarrstraße 2 a (an der rechten Seite des Gemeindehauses) abstellen. Wir bitten um saubere und tragbare Kleidung, Haus- und Bettwäsche sowie Schuhe. Bitte beachten Sie die beigelegten Handzettel und benutzen Sie die ebenfalls beigelegten Plastiksäcke. Bitte berücksichtigen Sie, dass es im Gemeindehaus leider keine Möglichkeiten gibt, die Altkleidersäcke zu lagern und bringen Sie sie erst zu dem oben genannten Sammeltermin.

Für Ihre Kleider- und Wäschespenden im Voraus herzlichen Dank!

Jubelkonfirmation

In diesem Jahr – der genaue Termin steht noch nicht fest – werden die Konfirmationsjahrgänge 1960, 1970 und 1995 in unserer Kirche ihre Diamantene, Goldene und Silberne Konfirmation feiern.

Hierzu bittet Pfarrerin Martina Schefzyk die Ansprechpartner der obigen Jahrgänge um Kontaktaufnahme über die Gemeindesekretärin Anke Engel unter der Telefonnummer 06103-81541.

Aus der Gemeinde

Kirche meets Dorfbrunnenfest

Es ist wieder soweit, am 6. und 7. Juni findet auf dem Dorfplatz vor unserer Kirche das Dorfbrunnenfest statt.

Die Beteiligung an diesem Dorffest ist uns sehr wichtig! Deshalb werden wir auch 2020 mit einem Verkaufsstand für Cocktails dabei sein. Den Erlös aus dem Verkauf der Cocktails werden wir wie immer spenden.

Wie bei allem Wichtigen im Leben, geht es nicht allein. Wir brauchen Unterstützung!

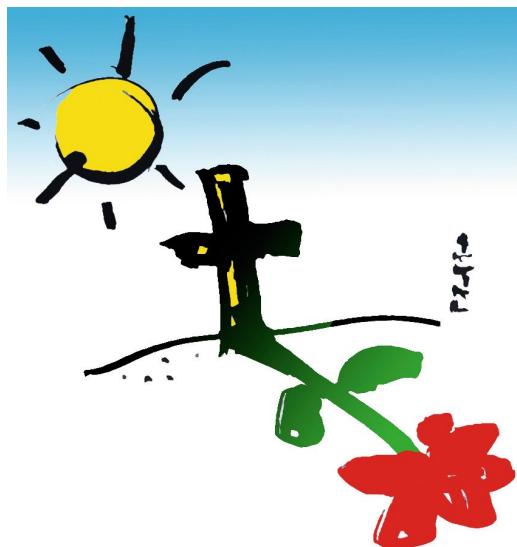
Wir brauchen Dich, um den Verkaufsstand auf- und abzubauen oder zur Ergänzung unseres Verkaufsteams. Als besondere Fähigkeiten solltest Du unbedingt Flexibilität und Teamfähigkeit mitbringen. Ein Gehalt können wir nicht zahlen – ein turbulentes Wochenende sollte Lohn genug sein 😊.

Vielleicht hast Du eine Partnerin oder einen Partner, mit der bzw. dem Du einen Dienst übernehmen möchtest, das würde uns freuen.

Auf Deine Bewerbung freuen sich Elke Krauß und der Festausschuss.

Kontakt über das Gemeindebüro: per Telefon unter 06103-81541, per E-Mail an Kirchengemeinde.Goetzenhain@ekhn.de oder direkt an Elke Krauß, E-Mail: E.Krauss@kim-krauss.de

Elke Krauß



Gottesdienste

Wegen Corona-Pandemie keine Gottesdienste

Nach den gemeinsamen Leitlinien von Bund und Ländern zum Kampf gegen die Corona-Pandemie vom 16. März sind nun auch Zusammenkünfte in Kirchen verboten. Das bedeutet, dass wir bis auf Weiteres (zunächst bis zum 20. April) **keine Gottesdienste** feiern können.

Auch **Taufen und Trauungen** in Gottesdiensten können zurzeit nicht stattfinden. Die Kirchenleitung weist darauf hin, dass in besonderen Notsituationen Taufen auch im häuslichen Rahmen möglich sind.

Bei **Bestattungen** ist den Regelungen der örtlichen Behörden zu folgen. Zurzeit soll laut Erläuterung der EKHN darauf hingewirkt werden, dass auf jeden Fall eine Bestattung in sehr kleinem Rahmen im Freien am offenen Grab stattfinden kann, sofern nicht besondere Gründe entgegenstehen.

Der Kirchenleitung ist bewusst, dass dies alles sehr schmerzlich ist. Sie hält aber die Verbote aus Gründen der gegenseitigen Sorge füreinander derzeit für unumgänglich. Abstand voneinander ist jetzt das Gebot der Stunde. Dies bedeutet zugleich, nach anderen Formen zu suchen, einander beizustehen und um Kraft aus der Botschaft des Evangeliums zu bitten. Sie rät dazu, im häuslichen Rahmen an Gottesdiensten und Andachten teilzunehmen, die im Rundfunk, Fernsehen und auch im Internet übertragen werden bzw. auf Abruf zur Verfügung stehen. Weitere Anregungen wird es dort dann auch für die Gestaltung der Karwoche und der **Osterfeiertage** geben. Die Kirchenleitung rät auch dazu, in die weiteren Planungen einzubeziehen, dass auch die **Konfirmationsgottesdienste** im Mai verschoben werden müssen.

Die Corona-Pandemie ist eine große Belastung für viele Menschen, für die Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt. Die große Infektionsgefahr zwingt uns zu sehr schmerzlichen Maßnahmen. Uns liegt normalerweise daran, Menschen so zusammenzubringen, dass sie miteinander gestärkt werden – durch das Hören auf Gottes Wort, durch Gesang, Gebet, Gespräch und darin, dass sie aneinander Anteil nehmen und sich gegenseitig unterstützen. Jetzt ist es geboten, vielfach Abstand von-einander zu halten, wo es doch gerade in solchen Zeiten auch schützende und anteilnehmende Gemeinschaft braucht. Es geht deshalb auch darum, die Notwendigkeit, dass wir einander schützen, als gemeinschaftliches Handeln zu begreifen, indem wir uns umeinander sorgen. Und es geht darum, auch in den Zeiten des Abstands voneinander, Formen zu suchen und zu pflegen, in denen wir miteinander Halt und Kraft im Evangelium finden. Nächstenliebe ist und bleibt unser Maßstab.

Volker Jung, Kirchenpräsident

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in der Presse, im Schaukasten und auf unserer Homepage www.evkirchegoetzenhain.de.

Gottesdienste

Sonntag	26.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
Sonntag Jubilate	03.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikant Manfred Sehring</i> (Kollekte: für die Diakonie Deutschland)
Sonntag Kantate	10.05.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Band „Colours of Life“ <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN)
Mittwoch	13.05.	20.00 Uhr	Meditationsgottesdienst <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i>
Samstag	16.05.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Taufe <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde – Konfirmationsunterricht)
Sonntag Rogate	17.05.	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit dem Chor „VOICES“ und der Band „Colours of Life“ <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde – Konfirmationsunterricht)
		11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit dem Chor „VOICES“ und der Band „Colours of Life“ <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde – Konfirmationsunterricht)
Donnerstag Christi Himmelfahrt	21.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Burggarten Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> (Kollekte: für die Evangelische Weltmission)

Gottesdienste

Sonntag Exaudi	24.05. 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit dem Chor der SG Götzenhain (auf dem Gelände der SG Götzenhain, Frühlingstraße 1 - 3) <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> <i>Pfarrer Reinhold Massoth</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
Sonntag Pfingstonntag	31.05. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und mit dem Ensemble für Alte Musik <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
Montag Pfingstmontag	01.06. 11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Bürgerpark Sprendlingen

– Änderungen vorbehalten –

Monatsspruch
APRIL
2020

» Es wird **gesät** verweslich
und wird **auferstehen** unverweslich.

1. KORINTHER 15,42

Veranstaltungen

Freitag	08.05.	18.00 Uhr	Unterrichtsgespräch zwischen Kirchenvorstand und den Konfirmandinnen und Konfirmanden
Samstag	09.05.	09.00 Uhr	8. Unterrichtstag der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Mittwoch	13.05.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag „Sonniger Herbst“ – Lieder zum Mai
Mittwoch	27.05.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag	28.05.	16.00 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler
		20.00 Uhr	Exerzitien

– Änderungen vorbehalten –

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Dekanatschor Götzenhainer Kantorei
Mittwoch	20.00 Uhr	Chor „VOICES“
Freitag	18.00 Uhr	Band „Colours of Life“



Dient einander als gute Verwalter

der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit
der Gabe, die er **empfangen** hat!

Monatsspruch
MAI
2020

1. PETRUS 4,10

Gottesdienste

Konfirmation am 17. Mai

Seit ihrer Einführung im Maisfeld-Gottesdienst am 1. September 2019 ist einige Zeit vergangen, und für 23 Jugendliche nähert sich nun das Ende ihres Konfirmationsunterrichts.

Am 8. Mai beginnt der „Countdown“ mit dem Unterrichtsgespräch zwischen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie dem Kirchenvorstand, hierbei werden die Lerninhalte des Konfirmationsunterrichtes abgefragt. Am 10. Mai um 10 Uhr findet der Vorstellungsgottesdienst statt; hierzu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Dieser Gottesdienst wird von der Band „Colours of Life“ musikalisch umrahmt. Am darauffolgenden Sonntag, den 17. Mai finden dann um 9.30 Uhr und um 11 Uhr die beiden Konfirmationsgottesdienste mit Pfarrerin Martina Schefzyk statt, nachdem am Vorabend um 18 Uhr der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst gefeiert wurde.

Musikalisch werden die Konfirmationsgottesdienste sowohl von dem Chor „VOICES“ als auch von der Band „Colours of Life“ ausgestaltet.



Victoria Bernbeck, Gesa Boehme, Lennart Boehme, Jannik Fillipek,
Vianne Gläsel, Meike Jungermann, Leni Kächelein, Justus Köppert,
Chayenne Langhammer, Romy Lautenschläger, Maia Menke, Lilli Müller,
Lisa Mund, Mia Oberndorfer, Paula Petschner, Moritz Schlapp,
Alisa Schmitt, Katharina Seel, Mirko Sittmann, Evan Valenta,
Kimberly Weber, Lilly Weingardt und Niklas Würtz

Gottesdienste



Krabbelgottesdienst am 25. Januar



Besonderer Gottesdienst mit Bernd-Michael Land
am 26. Januar mit verschiedenen Varianten elektronischer Musik

Gottesdienste

Christi Himmelfahrt

Jahrelang war es Tradition, den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt gemeinsam mit den Dreieichenhainer und Offenthaler Gemeindegliedern im Ringwäldchen in Götzenhain zu feiern. Ab diesem Jahr gibt es eine Neuerung: Der Himmelfahrt-Gottesdienst wird immer in der „Heimatgemeinde“ der jeweiligen Pfarrerin bzw. des jeweiligen Pfarrers gefeiert. Das bedeutet, in diesem Jahr findet der Himmelfahrt-Gottesdienst in Dreieichenhain im Burggarten statt, im nächsten Jahr im Kirchgarten der Offenthaler Gemeinde und im übernächsten Jahr wieder im Ringwäldchen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 21. Mai um 10 Uhr mit Pfarrerin Barbara Schindler bei hoffentlich schönem Wetter im Burggarten Dreieichenhain!

Gemeinsam unterwegs



Und weiter auf dem Lutherweg

2019 haben wir nach vier Jahren die Wartburg erreicht, 2020 wollen wir weiter auf dem Lutherweg pilgern.

Das nächste große Ziel ist Wittenberg. Geplant ist, von Donnerstag, den 24. September bis Montag, den 28. September die 1. Etappe von Eisenach über Bad Liebenstein, Schmalkalden, Friedrichroda und Gotha nach Arnstadt zu pilgern.

Hast Du Lust mitzukommen? Kannst Du fünf bis sechs Stunden bzw. 18 bis 24 km pro Tag mit Rucksack laufen? Möchtest Du mit uns fünf Tage in Thüringen singend, redend oder schweigend von Ort zu Ort ziehen, Kirchen besuchen und Andachten feiern? Hast Du Spaß daran, Menschen und Orte kennenzulernen? Dann komm doch mit! Wir haben noch freie Plätze! Die Gruppe ist auf 14 Personen beschränkt.

Lass Dich unter der E-Mail-Adresse e.krauss@kim-krauss.de auf die Interessentenliste schreiben. Wir freuen uns auf September und wünschen Euch eine gute Zeit.

*Das Pilgerteam der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain
Elke Krauß*

Musik

Neues vom Dekanatschor Götzenhainer Kantorei Programm für das Jahr 2020



Ende Januar fand die Mitgliederversammlung des Chores statt. Dabei wurde auch über das Programm des kommenden Jahres gesprochen.

Am Palmsonntag, den 5. April wird die Kantorei den Gottesdienst musikalisch gestalten. Am 10. Mai wird wie in jedem Jahr gemeinsam mit den Chören des Dekanats der Sonntag Kantate gefeiert, in diesem Jahr in der Burgkirche Dreieichenhain. Ein Chorprobentag am Samstag, den 9. Mai lädt alle Sangesinteressierten dazu ein, diesen Sonntag vorzubereiten. Ein Flyer mit allen Informationen liegt in den Gemeinden aus.

Während des Dorfbrunnenfests am 7. Juni wird die Kantorei gemeinsam mit anderen Musikgruppen wie dem Chor „VOICES“, dem Chor der katholischen Gemeinde St. Marien, der Band „Colours of Life“ und dem Posaunenchor den Ökumenischen Festgottesdienst musikalisch gestalten.

Vor allem aber wird es wieder ein großes Dekanatsprojekt geben, das die drei Kantorinnen des Dekanats, Elvira Schwarz (Langen), Gabriele Urbanski (Neu-Isenburg) und Dekanatskantorin Claudia von Savigny gemeinsam durchführen werden. Auf dem Programm steht das „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die Aufführungen sind für November geplant. Es wird wieder drei Konzerte geben, beginnend am 8. November in Neu-Isenburg, dann am 15. November in Sprendlingen und schließlich am 22. November in Langen.

Die Proben beginnen Anfang Juni. Auch hierzu liegt ein Flyer mit den entsprechenden Informationen in den Gemeinden aus.

Gertraud Majer

Aus dem Dekanat

Abendandachten in der Schlosskirche Philippseich

Immer wieder samstags

Es ist Samstagabend, 18 Uhr. Besucherinnen und Besucher finden sich in der Schlosskirche Philippseich ein. Orgelklänge sind zu hören, Trompetenmusik, Posaunen – eine besinnliche Andacht beginnt.

Das 15. Jahr in Folge laden das Evangelische Dekanat Dreieich und die Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain zu den traditionellen Abendandachten in die Schlosskirche Philippseich ein.

Die Gestaltung übernehmen im Wechsel unterschiedliche Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Region. Auch ehemalige Geistliche aus dem Dekanat sind mit von der Partie. Hinzu kommen musikalische Beiträge aus den Gemeinden. Die Reihe läuft bis Ende September, jeweils samstags um 18 Uhr. Insgesamt 25 Abendandachten bieten eine Alternative zum „klassischen“ Gottesdienst am Sonntagmorgen und richten sich an Menschen aus der Umgebung, über alle Grenzen der Kirchengemeinden hinweg.

Den Auftakt am 25. April übernimmt Tamara Kaulich, Vikarin der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain.

Die Schlosskirche Philippseich liegt räumlich zwischen den Gemeinden und trägt deshalb den Beinamen „Kirche im Dekanat Dreieich“. Sie ist im Park des Schlosses Philippseich zwischen Götzenhain und Offenthal zu finden. Allein der Weg dorthin ist deshalb schon eine kleine Andacht in der Natur. Die Kirche lädt ein, den ausführlichen Spaziergang am Nachmittag durch die Wiesen und Wälder der Umgebung mit einer besinnlichen Einstimmung auf den Abend abzuschließen.

Aktuelle Informationen liegen in den Kirchen und Gemeinden aus.

Details stehen im Internet unter <http://burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de/startseite/termine/abendandachten-philippseich.html> oder im Flyer.

Erst singen, dann feiern

Kantate-Gottesdienst und Jahresempfang des Evangelischen Dekanats Dreieich Zu einem zentralen Festgottesdienst am Sonntag Kantate lädt das Evangelische Dekanat Dreieich am 10. Mai um 11 Uhr ein in die evangelische Burgkirche (Fahrgasse 57) in Dreieichenhain. Die Predigt hält Prof. Dr. Peter Scherle, Direktor des Theologischen Seminars Herborn.

Kantate heißt übersetzt „Singt!“. Und so werden Chöre und Posaunenchöre aus den Gemeinden des Dekanats unter der Leitung der drei hauptamtlichen

Aus dem Dekanat

Kirchenmusikerinnen Claudia von Savigny, Elvira Schwarz und Gabriele Urbanski den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Samstags zuvor treffen sich interessierte Sängerinnen und Sänger von 11 Uhr bis 18 Uhr im Burgkirchen-Gemeindehaus, um die Stücke für den großen Tag noch einmal gemeinsam zu proben. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. April. Der Anmeldeflyer liegt bei den Kirchengemeinden im Dekanat aus und steht auf der Dekanats-Homepage (<https://dekanat-dreieich.ekhn.de/musik-kultur/kirchenmusik/kantategottesdienst.html>) zum Herunterladen bereit.

Beim anschließenden Dekanats-Jahresempfang gibt es im Gemeindehaus die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. „Es ist inzwischen eine liebgewonnene und bewährte Tradition im Evangelischen Dekanat Dreieich, den Kantate-Gottesdienst mit unserem Jahresempfang zu verbinden“, sagt Frauke Grundmann-Kleiner. „Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher und anschließend auf zahlreiche Gäste bei unserem Fest“, so die Präses der Dekanatssynode.

Weitere Informationen:

Evangelisches Dekanat Dreieich

Telefon: 06103-300780

E-Mail: dekanat.dreieich@ekhn.de



Die frisch renovierte evangelische Burgkirche in Dreieichenhain bietet den perfekten Rahmen für den diesjährigen Kantate-Gottesdienst im Evangelischen Dekanat Dreieich.
(Foto: Stephanie Kunert, Evangelisches Dekanat Dreieich)

Aus dem Dekanat

Route 55+ nimmt Fahrt auf

Nach den Auftaktveranstaltungen mit rund 70 Interessierten werden nun fleißig Ideen umgesetzt, und so waren Gruppen bereits gemeinsam im Museum und zusammen wandern, ein Treff für Neu-Omas und Neu-Opas wurde gegründet, und Aktive und Interessierte haben sich zum gemütlichen Plaudern und Ideenaustausch getroffen. Viele Ideen warten aber noch auf Umsetzende und Mitmachende.



Die Theatergruppe sucht für ein Theaterstück, das im Herbst aufgeführt werden soll, noch Mitspielende.

Am 5. Juni treffen sich Aktive aller Route55+ Regionen (Alsfeld, Hanau, Ziegenhain & Dreieich) in Frankfurt.

Wer immer aktuell auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann den „Routeletter“ (den Newsletter der Route 55+) abonnieren. Dazu einfach eine Mail an Carolin Jendricke schicken.

Informationen zu den Veranstaltungen erteilt Projektkoordinatorin Carolin Jendricke per E-Mail carolin.jendricke@ekhn.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 06103-9888069. Ebenso finden sich alle Veranstaltungen unter www.route55plus.de/dreieich.

Carolin Jendricke



Neues vom Verein zur Förderung der Evangelischen Kindertagesstätte Götzenhain e. V.

Nach erfolgreicher Arbeit verabschiedet sich der alte Vorstand des Vereins zur Förderung der Evangelischen Kindertagesstätte Götzenhain e. V. und gleichzeitig möchte sich das neue Team vorstellen:



Von rechts nach links: Curt Schuhmacher (Schatzmeister), Sarah Bock (erste Vorsitzende), Carolin Goker (zweite Vorsitzende) und Christian Hauch (Beisitzer)

Momentan sammeln wir kleine Spenden für die Sanierung des Traumzimmers und die Wiederherstellung des Außenbereichs der Kindertagesstätte, da die Kinder dringend einen gemütlichen Rückzugsort zum Träumen und Ausruhen brauchen.

Wie in den vergangenen Jahren können Sie uns immer bei Veranstaltungen wie dem Martinsumzug oder beim Dorfbrunnenfest persönlich zu Projekten und Spendenaktionen ansprechen.



Besuch der Prinzenpaare in der KiTa am Faschingsdienstag mit Gesang und Tanz, Orden von den Kindern für die Hoheiten und Bonbons für die Kinder

Aus der Gemeinde



Die Kindergottesdienstkinder mit ihren selbstgebastelten Masken



Familiengottesdienst zur Tauferinnerung am 8. März

Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

So erreichen Sie uns:

Pfarrerin Martina Schefzyk

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

Telefon: 06103-899061

Telefax: 06103-88953

Sprechzeiten: nach Vereinbarung (außer montags)

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Martina Schefzyk

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Lenz und Brigitte Schwarz

Pfarrbüro Anke Engel

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

Telefon: 06103-81541

Telefax: 06103-88953

Bankverbindung/Spendenkonto

Volksbank Dreieich eG

IBAN DE62505922000008204225

BIC GENODE51DRE

E-Mail: kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de

Internet-Adresse: www.evkirche-goetzenhain.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr

Vikarin Helen Hyeran Lee

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

E-Mail.: leehelenhyeran@gmail.com

Küsterin Snezana Panic

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

Telefon: 0172-9774191

Ev. KITA Götzenhain

Leitung: Ulla Bales und Dominique Völker

Rheinstraße 62, 63303 Dreieich

Telefon: 06103-84545

Telefax: 06103-807844

E-Mail: kita.goetzenhain@ekhn.de

Gemeindepädagogin Diana Schäfer,

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Telefon: 0176-56966086, E-Mail: jugend.christuskirche@gmx.de

Diakoniestation Pflegedienste Dreieich

Fichtestraße 31, 63303 Dreieich, Telefon: 06103-8047580

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau im Beratungszentrum West

Frankfurter Straße 70-72, 63303 Dreieich, Tel.: 06103-8336811, E-Mail: bz-west@paritaet-projekte.org

Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach

Bahnstraße 44, 63225 Langen, Telefon: 06103-3007825, E-Mail: info@familienbildung-langen.de

Impressum

Der „Brief an die Gemeinde“ erscheint in der Regel alle zwei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.350.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Birgit Fenchel, Renate Stapp, Irene Zeller. (E-Mail: redaktion.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Redaktionsschluss der Ausgabe Juni und Juli 2020: 5. Mai 2020.

Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

